

VR-Stiftung unterstützt in zehn Jahren 66 Projekte

LT 7.11.2019

Einrichtung feiert zehnjähriges Bestehen – Vereine und Einrichtungen im Landkreis profitieren von 114 000 Euro

LINDAU (lz) - „In Gesprächen mit unseren Mitarbeitern äußerten Kunden immer wieder den Wunsch, dass sie gerne mit einer Spende oder auch mit einer größeren Summe Gutes bewirken wollen, wenn sie selbst einmal nicht mehr da sind“, erzählt Joachim Hettler, Vorstand der Bodenseebank Lindau, während einer Feierstunde zum zehnjährigen Bestehen der Stiftung. Daraus sei schließlich die Idee entstanden, die „VR-Stiftung für Bürger am Bayerischen Bodensee“ ins Leben zu rufen.

Im Jahr 2009 gründet und durch die Stiftungsaufsicht Regierung von Schwaben anerkannt, unterstützt die VR-Stiftung bis heute gemeinnützige Projekte im Landkreis Lindau – vorrangig im sozialen Bereich mit Schwerpunkt Senioren und Jugend, aber auch Projekte aus den Bereichen Kultur, Bildung und Umwelt. Finanziert werden die Zuwendungen aus Erträgen des Stiftungsvermögens und aus Spenden.

„Sinn stiften“ sei von Anfang an das Motto der VR-Stiftung gewesen, die rechtlich selbstständig und unabhängig von der Bodenseebank agiert, erklärt Hettler in einer Pressemitteilung der Stiftung. Ihre Aufgabe bestehe nicht darin, die Not einzelner Menschen zu lindern – dafür gebe es bereits andere Einrichtungen. Vielmehr soll die Stiftung „den Gemeinschaftssinn, das Engagement und die Mitverantwortung der Bürgerinnen und Bürger der Region für die Region fördern“.

Im Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre zog Stiftungsvorstand Roland Wierer eine erfolgreiche Bilanz. So habe man in diesem Zeitraum 66 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 114 000 Euro gefördert. Das



Stolz auf zehn Jahre VR-Stiftung und eine erfolgreiche Bilanz: Die beiden Vorsitzenden des Kuratoriums, Joachim Hettler und Elmar Stegmann sowie die Vorstände der Stiftung, Roland Wierer und Jürgen Mayer (von links). FOTO: VR-STIFTUNG

Spektrum reiche vom „Haus der kleinen Forscher“ über Film- und Theaterprojekte an diversen Schulen bis hin zur Beteiligung an der Neuschaffung eines Transporters für das Unternehmen Chance. Neben „emotionalen Highlights“ im Zusammenhang mit Spenden für den Kinderschutzbund und Frauen in Not erinnert sich Wierer besonders gerne an die Harfe, die dem Lindauer Hospiz vor einigen Jahren gespendet wurde. Noch heute spiele Barbara Deuring regelmäßig jede Woche Gästen, Angehörigen und Mitarbeitern im Haus Brög zum Engel auf dieser Harfe vor. Auch wenn im Landkreis Lindau ein sehr starkes ehrenamtliches Engagement vorhanden sei, könne man auf Einrichtungen wie die VR-Stif-

tung keinesfalls verzichten, zumal der Staat nicht imstande sei, überall zu helfen, betont Landrat Elmar Stegmann, der gemeinsam mit Joachim Hettler das neue köpfige Kuratorium anführt. Letzteres entscheidet in allen grundsätzlichen Angelegenheiten der Stiftung und berät, unterstützt und überwacht den Stiftungsvorstand bei seiner Tätigkeit, wie es in der Satzung heißt. Stegmann, der die Stiftung seit ihrer Gründung begleitet, lobt vor allem die Unterstützung bei Projekten wie Jugend im Fokus oder bei der Stärkung der Medienkompetenz Jugendlicher, beispielsweise im Umgang mit dem Internet.

Weitere Informationen unter www.vr-stiftung-lindau.de